

Ortsbeirat Oberwinter

Ortsvorsteherin Angela Linden-Berresheim * Pützgasse 5 * 53424 Remagen
Tel.: 02228 / 1659 * Mobil: 0178 / 495 04 95 * E-Mail: angelalinden@t-online.de



zur Kenntnis:

- Herrn Bürgermeister Björn Ingendahl
- Beigeordnete
- Stadtratsmitglieder aus Oberwinter
- Herrn Marc Göttlicher
- Herrn Gisbert Bachem
- Frau Eva Etten
- Herrn Marc Bors
- Herrn Wolfgang Weitzel

Niederschrift

über die 9. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Oberwinter am 30.06.2021

Einladung vom 09.06.2021

Ort: Videokonferenz aus dem Sitzungssaal des Rathauses Remagen

Beginn: 17:00Uhr

Ende: 18:50 Uhr

Unter dem Vorsitz von Ortsvorsteherin Angela Linden-Berresheim sind anwesend:

die Mitglieder des Ortsbeirates

Rita Höppner (CDU)

Andreas Köpping (CDU)

Niclas Schell (CDU)

Jürgen Walbröl (CDU)

Sabine Glaser (SPD)

Winfried Glaser (SPD)

Jörg Loosen (SPD)

Stefan Fischer (Bündnis 90/Die Grünen)

Elke Gilles (Bündnis 90/Die Grünen)

Dr. Martin Holl (Bündnis 90/Die Grünen)

Thomas Nuhn (FBL)

Jens Huhn (FDP)

sowie die Beigeordnete Rainer Doemen

Schriftführer: Peter Günther

Ortsvorsteherin Angela Linden-Berresheim eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ortsbeirates, Bürger und Gäste. Sie stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Zustimmung zur Durchführung der Sitzung als Videokonferenz sowie zur Tagesordnung wurde zuvor von 11 Mitgliedern des Ortsbeirates mit der erforderlichen Mehrheit erteilt.

Regina Dreistadt, von 1999 bis 2004 sowie von 2009 bis 2016 Mitglied im Ortsbeirat Oberwinter, verstarb am 05.06.2021. In einem Nachruf erinnert die Vorsitzende an Regina Dreistadt und bittet um ein stilles Gedenken.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet die Vorsitzende, den geplanten TOP 5 „Neuer Standort für den Trinkwasserspender (Vorratsbeschluss für alternativen Standort)“ von der Tagesordnung zu nehmen. Der Beschluss wird nicht mehr erforderlich. Die Abstimmungsgespräche der Verwaltung mit den zuständigen Behörden haben ergeben, dass der Trinkwasserspender, wie vom Ortsbeirat gewünscht, im Bereich des Pegelhäuschens aufgestellt werden kann. Der Standort liegt entgegen der Annahme der EVM nicht im Überschwemmungsgebiet des Rheins, auch kann durch eine Übernahme des im Pegelhäuschens befindlichen Wasseranschlusses der Aufwand zur Versorgung der Anlage mit Wasser vermindert werden.

Ohne weitere Aussprache stimmt der Ortsbeirat dem Antrag einstimmig zu und beschließt sodann folgende

Mitglieder des Ortsbeirates:

Rita Höppner (CDU)

Jürgen Walbröl (CDU)

Jörg Loosen (SPD)

Dr. Martin Holl (Bündnis 90/Die Grünen)

Andreas Köpping (CDU)

Sabine Glaser (SPD)

Stefan Fischer (Bündnis 90/Die Grünen)

Thomas Nuhn (FBL)

Niclas Schell (CDU)

Winfried Glaser (SPD)

Elke Gilles (Bündnis 90/Die Grünen)

Jens Huhn (FDP)

Tagesordnung:

1. Friedhof Oberwinter; Standort für neue Stelen und weitere Veränderungen
2. Kirschbaumallee Am Yachthafen: Neupflanzung von Blühsträuchern und Änderung der Wegeoberfläche (Anträge der Ortsvorsteherin, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie Bürgerantrag)
3. Maßnahmen zur Verkehrssicherung in der Pfarrer-Sachsse-Straße; Anhörung des Ortsbeirates nach § 8 Abs. 2 der Hauptsatzung
4. Neubau eines Parkplatzes für die Feuerwehr Oberwinter
5. Errichtung von Fahrradparkanlagen
6. Haushalt 2022: Vorschläge aus dem Ortsbeirat Oberwinter
7. Mitteilungen
8. Anfragen

zu TOP 1 Friedhof Oberwinter; Standort für neue Stelen und weitere Veränderungen

Auf die Beschlussvorlage 0391/2021 sowie die ergänzend vorgelegten Vorschläge der Verwaltung (vgl. Anlage) wird verwiesen.

Ortsvorsteherin Angela Linden-Berresheim berichtet über die Vorgespräche mit Vertretern der Parteien im Ortsbeirat. Demnach zeichnet sich ab, dass der Vorschlag, die neue Stelenwand neben die Trauerhalle zu setzen und im Übrigen den Vorschlägen der Verwaltung zu folgen, wohl mehrheitsfähig sei.

Andreas Köpping trägt vor, dass die CDU diesem Vorschlag folgen wird. Er weist darauf hin, dass mit dem neuen Standort der Stelenwand nun die letzte größere Freifläche auf dem Friedhof beansprucht wird und für andere Nutzungen nicht mehr verfügbar sein wird.

Er bittet ferner den Bauhof, die lückig gewordene Hecke durch Nachpflanzungen zu schließen.

Es ergeht sodann folgender

Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt, dass die neue Stelenwand neben die Trauerhalle gesetzt werden soll. Im Übrigen folgt der Ortsbeirat den Vorschlägen der Verwaltung zur Umgestaltung des Friedhofs und zur Belegung von Flächen für unterschiedliche Begräbnisformen.

Der Beschluss ergeht einstimmig ohne Enthaltung.

zu TOP 2 Kirschbaumallee Am Yachthafen: Neupflanzung von Blühsträuchern und Änderung der Wegeoberfläche (Anträge der Ortsvorsteherin, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie Bürgerantrag)

Auf die Beratungen der letzten Sitzung sowie die Beschlussvorlage 0449/2021 wird verwiesen.

Die Vorsitzende erläutert kurz die Überlegungen zur Umgestaltung der Anlagen entlang der Kirschbaumallee.

Elke Gilles ergänzt, dass die von ihrer Fraktion vorgeschlagenen Gehölze eine geringe Wuchshöhe sowie einen geringen Pflegeaufwand aufweisen, ebenso gelten die Pflanzen als nicht giftig.

Sabine Glaser regt an, dass der Bauhof zusammen mit der Ortsvorsteherin die Pflanzen abschließend auswählt.

Da der Bauhof in diesem Jahr mit Arbeiten bereits weitgehend ausgelastet ist, ist davon auszugehen, dass die Arbeiten von der Verwaltung auszusprechen sind, so Peter Günther.

Mitglieder des Ortsbeirates:

Rita Höppner (CDU)

Jürgen Walbröl (CDU)

Jörg Loosen (SPD)

Dr. Martin Holl (Bündnis 90/Die Grünen)

Andreas Köpping (CDU)

Sabine Glaser (SPD)

Stefan Fischer (Bündnis 90/Die Grünen)

Thomas Nuhn (FBL)

Niclas Schell (CDU)

Winfried Glaser (SPD)

Elke Gilles (Bündnis 90/Die Grünen)

Jens Huhn (FDP)

Andreas Köpping schlägt vor, die Umgestaltung zunächst nur abschnittsweise vorzunehmen. Anbieten würden sich dazu die Abschnitte, an denen die Grundstücke der beiden Kirchen an die Anlagen angrenzen.

Eine Entscheidung über die Herstellung einer neuen Wegeoberfläche möge zurückgestellt werden, so Rita Höppner. Anders als Elke Gilles gehe sie davon aus, dass der Weg durch die Neupflanzungen nicht so beansprucht wird, dass eine neue Oberfläche zwingend erforderlich wird.

Nach eingehender Diskussion ergehen sodann folgende

Beschlüsse

- a) Der Bauhof wählt unter Mitwirkung der Ortsvorsteherin aus den beigefügten Vorschlagslisten Pflanzen für die Neugestaltung der Anlagen aus. Die Neupflanzung der Gehölze beschränkt sich zunächst auf die Abschnitte, die an die beiden Kirchen angrenzen.
- b) Die Herstellung einer neuen Wegeoberfläche soll nicht gleichzeitig mit der Neugestaltung ausgeführt werden. Eine Entscheidung hierüber wird vertagt.

Die Beschlüsse ergingen jeweils einstimmig ohne Enthaltung.

Zu TOP 3 Maßnahmen zur Verkehrssicherung in der Pfarrer-Sachsse-Straße; Anhörung des Ortsbeirates nach § 8 Abs. 2 der Hauptsatzung

Auf die Beschlussvorlage 0450/2021 wird verwiesen.

Ortsvorsteherin Angela Linden-Berresheim erläutert die Absicht der Ordnungsverwaltung. In der Knotenpunktuntersuchung des Büros Vertec (vgl. Sitzung OBR Oberwinter, 01.07.2020, TOP 3) wird vorgeschlagen, das Linksabbiegen an der Ausfahrt der Pfarrer-Sachsse-Straße in die B9 (Am Yachthafen) durch einfache bauliche Maßnahmen zu unterbinden. Die Verwaltung schlägt vor, das Rechtsabbiegebot durch das Aufstellen sog. „Bischofsmützen“ zu verdeutlichen und so das verkehrswidrige Linksabbiegen zu erschweren. Der Ortsbeirat wird hierzu nach § 8 Abs. 2 der Hauptsatzung angehört.



Abbildung 1: "Bischofsmützen", Modellbeispiel

Der Ortsbeirat diskutiert eingehend und kontrovers über die geplante Maßnahme der Verwaltung. Einigen Mitgliedern sind auch die Materialkosten von ca. 900 € noch zu hoch. Sie zweifeln an der Wirksamkeit und Akzeptanz der Maßnahme und hätten das Geld gerne für andere Zwecke eingesetzt. Andere sehen in der Markierung durchaus einen Beitrag zur Steigerung der Verkehrssicherheit an einer Einmündung, an der sich in der Vergangenheit durchaus schwere Unfälle ereignet haben.

Mitglieder des Ortsbeirates:

Rita Höppner (CDU)
Jürgen Walbröl (CDU)
Jörg Loosen (SPD)
Dr. Martin Holl (Bündnis 90/Die Grünen)

Andreas Köpping (CDU)
Sabine Glaser (SPD)
Stefan Fischer (Bündnis 90/Die Grünen)
Thomas Nuhn (FBL)

Niclas Schell (CDU)
Winfried Glaser (SPD)
Elke Gilles (Bündnis 90/Die Grünen)
Jens Huhn (FDP)

Nach eingehender Aussprache ergeht sodann folgender

Beschluss:

Der Ortsbeirat nimmt den Vorschlag der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Der Beschluss ergeht mehrheitlich bei 4 Nein-Stimmen und ohne Enthaltungen.

zu TOP 4 **Neubau eines Parkplatzes für die Feuerwehr Oberwinter**

Auf die Beschlussvorlage 0451/2021 wird verwiesen.

Die Feuerwehr Oberwinter hat sich an die Ortsvorsteherin mit der Bitte gewandt, sie bei einer Lösung für die Parkplatzproblematik zu unterstützen. Kürzlich musste die Einheit Oberwinter innerhalb kurzer Zeit zu Einsätzen ausrücken, jedoch fanden die Feuerwehrleute keinen Parkplatz, da der Schotterplatz durch andere Fahrzeuge belegt war. Eine Lösung, die allen Anforderungen gerecht wird, hat auch die Einheit Oberwinter, gleichwohl wünscht sich eine zeitnahe Lösung.

Im Haushalt 2020 waren 80.000 € für den Bau eines Parkplatzes enthalten. Diese Mittel wurden jedoch im Rahmen der Corona-Sparmaßnahmen nicht ausgegeben. Im Haushalt 2021 stehen keine Mittel zur Verfügung.

Im Ortsbeirat entwickelt sich eine rege Diskussion. Einerseits werden Möglichkeiten gesehen, auf dem Schotterparkplatz an der Einmündung Am Friedrichsberg / B9 zumindest einzelne Plätze für die Feuerwehr abzusperren. Andererseits ist sich der Ortsbeirat durchaus bewusst, dass die Fläche für Anwohner und Besucher, aber immer wieder auch als letzter unproblematischer Lagerplatz für Baustellen genutzt wird. Überlegungen, einzelne rheinseitige Parkplätze zu reservieren, werden wieder verworfen, da die Feuerwehrleute hierzu die B9 kreuzen müssten. Einzelne Mitglieder könnten sich vorstellen, dass bei entsprechender Organisation auch auf dem Gelände der Feuerwehr Parkraum geschaffen werden könnte. Eine Erweiterung gestaltet sich schwierig. Zwar gehört die Grünfläche nördlich der Feuerwehr noch zum Grundstück der Stadt, es ist auf Grund der naturräumlichen Gegebenheiten aber einem FFH-Schutzgebiet (Fauna-Flora-Habitat) zuzurechnen.

Nach eingehender Aussprache ergeht sodann folgender

Beschluss:

In einem Ortstermin mit der Feuerwehr und dem Ordnungsamt (Verwaltung) sollen auf dem Gelände der Feuerwehr und in deren Umfeld die Möglichkeiten erörtert werden, kurzfristig Parkraum für die Feuerwehr zu schaffen. Für den Haushalt 2021 werden Finanzmittel für Planungsleistungen (insbes. naturschutzrechtliche Vorprüfung nach FFH-Richtlinie) vorgesehen.

Der Beschluss ergeht einstimmig ohne Enthaltung.

zu TOP 5 **Errichtung von Fahrradparkanlagen**

Auf die Beschlussvorlage 0452/2021 wird verwiesen.

Der Bau-, Verkehr- und Umweltausschuss hat sich in seiner Sitzung am 11. Mai 2021 mit dem Radverkehrskonzept für Remagen befasst. Das Radverkehrskonzept thematisiert auch das Radparken – allerdings nur im Innenstadtbereich. Der Bürgermeister bittet daher die Ortsbeiräte, für Ihren jeweiligen Ortsbezirk das Thema Radparken zu beraten und der Verwaltung bis Anfang September Vorschläge für Radparkanlagen zu unterbreiten. Dabei sind entsprechende von Radfahrern frequentierte Orte / Plätze

Mitglieder des Ortsbeirates:

Rita Höppner (CDU)

Jürgen Walbröl (CDU)

Jörg Loosen (SPD)

Dr. Martin Holl (Bündnis 90/Die Grünen)

Andreas Köpping (CDU)

Sabine Glaser (SPD)

Stefan Fischer (Bündnis 90/Die Grünen)

Thomas Nuhn (FBL)

Niclas Schell (CDU)

Winfried Glaser (SPD)

Elke Gilles (Bündnis 90/Die Grünen)

Jens Huhn (FDP)

zu benennen, an denen ein hoher Bedarf für Radstellplätze besteht. Hierzu können auch Wünsche für die Ausgestaltung der jeweiligen Abstellanlage formuliert werden (bspw. Art und Menge der Stellplätze). Die Verwaltung wird die Vorschläge und Wünsche im Anschluss zusammenfassen und für die Haushaltsanmeldung 2022 aufbereiten sowie Förderanträge bei den einschlägigen Förderprogrammen stellen. Die Bildungseinrichtungen (Schulen, KiTa's) wurden unmittelbar angeschrieben und an dem Prozess beteiligt.

Bereits in der Vorbesprechung zeichnete sich ab, dass für Oberwinter kein akuter Bedarf gesehen wird. Als sinnvoll wird eine bessere Beschilderung der vorhandenen Parkplätze, z.B. auch auf die Ladestation auf dem Rathausparkplatz, angesehen. Typische Ziele für Radfahrer seien die Bahnhöfe in Oberwinter und Rolandseck, die Ortsmitte mit dem Rathaus, das Umfeld Uhrmacher's Restaurant / Edeka-Markt, das Arp Museum sowie die Fähre Rolandseck. Diese sollen als Vorschlag an die Verwaltung weitergegeben werden.

Beschluss

Als typische Ziele für Fahrradfahrer sieht der Ortsbeirat die Bahnhöfe in Oberwinter und Rolandseck, die Ortsmitte mit dem Rathaus, das Umfeld Uhrmacher's Restaurant / Edeka-Markt, das Arp Museum sowie die Fähre Rolandseck. Darüber hinaus soll die Beschilderung vorhandener Einrichtungen (z.B. E-Bike-Ladestation Rathausparkplatz) verbessert werden.

Der Beschluss ergeht einstimmig ohne Enthaltung

zu TOP 6 Haushalt 2022: Vorschläge aus dem Ortsbeirat Oberwinter

Die Fraktionen von CDU und SPD machten von der Möglichkeit Gebrauch, ihre Vorschläge vorab zu melden, um diese in einer Liste zusammenzuführen (vgl. Anlage). Die Liste wurde den Mitgliedern des Ortsbeirates am Vorabend der Sitzung per E-Mail zur Verfügung gestellt.

Ergänzend zu den dort aufgeführten Punkten bat Elke Gilles um Aufnahme von Haushaltsmitteln für den Vorschlag des St. Josefs-Vereins, in Bandorf 3 Relax-Liegen aufzustellen:

- am oberen Ende des Lohweges,
- am oberen Oedinger Wegs bevor dieser in den Wald geht
- auf der Hochfläche des Berschels (direkt am Fernwanderweg).

In der folgenden Aussprache tauschen die Ortsbeiratsmitglieder ihre Vorstellungen über einzelne Vorschläge aus. So verteidigt die SPD ihren Vorschlag für den Neubau einer Veranstaltungshalle gegen die Kritik, der dann zum Abriss vorgesehene Glaspalast werde doch gerade erst mit großem finanziellem Aufwand energetisch saniert. Dem CDU-Vorschlag einer Umfeldgestaltung des Bahnhofs Oberwinter wird entgegengehalten, dass weder das Bahnhofsgebäude noch weite Teile des Umfeldes im Eigentum der Stadt seien. Bei den Überlegungen zur Neugestaltung des Schulhofes möge bedacht werden, dass diese Fläche derzeit insbesondere für den Zeltbau der Oberwinterer Kirmes genutzt wird.

Allgemein wird gewünscht, die Punkte auf der vorliegenden Liste mit einer Priorität zu versehen. Die Mitglieder sind sich dahingehend einig, die Liste entsprechend der neuen Vorschläge zu ergänzen und zu priorisieren. Eine entsprechend per E-Mail bereitgestellte Liste wird ausgefüllt an die Vorsitzende bzw. den Schriftführer zur Auswertung übergeben und in der nächsten Sitzung zur abschließenden Beschlussfassung vorgelegt (01.09.2021).

Beschluss

- vertagt -

Mitglieder des Ortsbeirates:

Rita Höppner (CDU)

Jürgen Walbröl (CDU)

Jörg Loosen (SPD)

Dr. Martin Holl (Bündnis 90/Die Grünen)

Andreas Köpping (CDU)

Sabine Glaser (SPD)

Stefan Fischer (Bündnis 90/Die Grünen)

Thomas Nuhn (FBL)

Niclas Schell (CDU)

Winfried Glaser (SPD)

Elke Gilles (Bündnis 90/Die Grünen)

Jens Huhn (FDP)

zu TOP 7 Mitteilungen

- 7.1 Ortsvorsteherin Angela Linden-Berresheim berichtet über die Information des Landesbetriebs Mobilität (LBM), dass der Bau der Leitplanken an der Bachquerung der K41 am Ortsausgang Bandorf Teil einer jüngst durchgeführten Ausschreibung war. Die Auftragserteilung erfolgt nach Freigabe durch den Kreis Ahrweiler. Der genaue Zeitpunkt der Ausführung der Arbeiten steht noch nicht fest.
- 7.2 Der Leiter des Bauhofs hat die Vorsitzende darüber in Kenntnis gesetzt, dass der gewünschte Mülleimer am Rathausparkplatz im Laufe der folgenden Woche installiert wird.
- 7.3 Die Vorsitzende berichtet, dass sie telefonisch darüber in Kenntnis gesetzt wurde, dass das zum Skulpturenufer gehörende Kunstwerk unter der Brücke am Unkelstein am 06.07.2021 aufgestellt werde. Eine schriftliche Einladung ist bislang jedoch noch nicht erfolgt.
Anmerkung zur Niederschrift:
Am Tag nach der Sitzung des Ortsbeirates wurde mitgeteilt, dass der Eröffnungstermin neuerlich verschoben werden muss. Zu den Gründen hat man sich nicht geäußert.
- 7.4 Bereits vor der Sitzung hat Ortsvorsteherin Angela Linden-Berresheim die Mitglieder des Ortsbeirates in einer E-Mail darüber informiert, dass der Förderverein „Jugendkeller Oberwinter“ am 12.07.2021 seine Jahreshauptversammlung durchführen wird. Sollte kein neuer Vorstand gefunden werden, ist der Fortbestand des Jugendkellers bedroht.
- 7.5 Die Vorsitzende hat sich bei der Verwaltung zum Stand der Entwicklung der Logos für die Ortsteile erkundigt. Remagen verzichtet ebenso wie Kripp und Unkelbach auf ein eigenes Logo, Oedingen und Rolandswerth haben sich noch nicht entschieden. Im Bedarfsfall wird das städtische Logo verwendet, bei offiziellen Dokumenten das Wappen des Ortsteils.
In Absprache mit der Verwaltung soll das derzeit verwendete Logo der Oberwinterer Homepage durch Dan Hummel überarbeitet werden, um sich etwas stärker von dem städtischen Logo abzusetzen. Der Entwurf soll in der kommenden Sitzung des Ortsbeirates vorgestellt und beschlossen werden. Einer weiteren Verwendung auf oberwinter.de stehen keine Bedenken entgegen.
- 7.6 Am 08.07.2021 trifft sich die Ortsvorsteherin mit Herrn Bors und Frau Weyl (Touristinfo Remagen), Hans Metternich und Dan Hummel zu einer Wald- und Wiesenwanderung. Verschiedene Wanderrouten von Rolandseck über Waldheide werden dabei erkundet. Mit aktuellen Fotos sollen die Routen im Internet auf outdooractive.com/de, einer Internationalen Plattform für Wanderrouten u.a., beworben werden.
- 7.7 Für den Betrieb der Homepage oberwinter.de sind mittlerweile 2.800 € Spendengelder an die Stadtverwaltung überwiesen worden; in der jüngsten Sitzung des Stadtrates am 28.06.2021 wurde hierüber in öffentlicher Sitzung informiert. Das Geld wird auf ein für den Ortsbeirat neu einzurichtendes Treuhandkonto eingezahlt werden, das auch für weitere Spenden und das Ortsbeiratsbudget genutzt werden kann.
- 7.8 Die Vorsitzende berichtet, dass aus dem Budget des Ortsbeirates der Nachruf für Regina Dreistadt finanziert wurde (109,67 €).

zu TOP 8 Anfragen

- 8.1 Elke Gilles möchte wissen, wie lange der provisorische Mobilfunkmast in Verlängerung des Lohweges noch bestehen wird. Spaziergänger fühlen sich sowohl durch den Lärm des Kompressors als auch die erzeugten Abgase gestört. Die in der Nähe befindliche Sitzbank wird von Spaziergängern aus diesem Grund zunehmend gemieden.
Peter Günther berichtet, dass seine Anfrage zum Stand der internen Planungen über den Neubau eines Mobilfunkmastes bislang noch unbeantwortet ist.
- 8.2 Andreas Köpping erkundigt sich nach dem Stand der städtischen Planungen zum Hochwasserschutz in Bandorf. Zudem ist ihm bei den letzten Regenereignissen aufgefallen,

Mitglieder des Ortsbeirates:

Rita Höppner (CDU)

Jürgen Walbröl (CDU)

Jörg Loosen (SPD)

Dr. Martin Holl (Bündnis 90/Die Grünen)

Andreas Köpping (CDU)

Sabine Glaser (SPD)

Stefan Fischer (Bündnis 90/Die Grünen)

Thomas Nuhn (FBL)

Niclas Schell (CDU)

Winfried Glaser (SPD)

Elke Gilles (Bündnis 90/Die Grünen)

Jens Huhn (FDP)

dass das Niederschlagswasser aus den oberhalb gelegenen Feldern über den Einsfeldweg abläuft, und nicht in den Bach geführt wird.

Antwort der Verwaltung:

Mit den beiden Unterliegern hat wenige Tage nach der Sitzung des Ortsbeirates ein Ortstermin stattgefunden, an dem das Konzept der Stadt zum Regenrückhalt erörtert wurde. So ist vorgesehen, den bislang kanalisierten Abschnitt auf den Trockenwetterabfluss zu verengen. Überschüssiges Wasser wird sodann in dem entstehenden Becken zurückgehalten. Der Überlauf erfolgt nun oberirdisch entlang der stadteigenen Parzelle, die hierfür als offener Graben ausgebildet wird. Bedenken wurden seitens der betroffenen Anlieger nicht erhoben. Das Konzept wird in der kommenden Sitzung dem Ortsbeirat vorgestellt.

8.3 Elke Gilles möchte wissen, wer für die Unterhaltung des Verbindungsweges von der Rheinhöhe nach Bandorf sowie für die Unterhaltung des Kanals im Rheinhöhenweg zuständig ist.

Peter Günther informiert, dass die Unterhaltung stadteigener Wege im Regelfall die Stadt, für den Kanal die EVM als Betriebsführer der städtischen Werke zuständig ist.

8.4 Rita Höppner fragt an, ob für das ehemalige Fischerhaus neue Bauanträge vorliegen.

Peter Günther teilt mit, dass unter Verweis auf den Datenschutz keine diesbezüglichen Informationen gegeben werden können.

Weitere Anfragen liegen nicht vor. Die Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt um 18:50 Uhr die öffentliche Sitzung.

Angela Linden-Berresheim
Ortsvorsteherin

Peter Günther
Schriftführer

Mitglieder des Ortsbeirates:

Rita Höppner (CDU)
Jürgen Walbröl (CDU)
Jörg Loosen (SPD)
Dr. Martin Holl (Bündnis 90/Die Grünen)

Andreas Köpping (CDU)
Sabine Glaser (SPD)
Stefan Fischer (Bündnis 90/Die Grünen)
Thomas Nuhn (FBL)

Niclas Schell (CDU)
Winfried Glaser (SPD)
Elke Gilles (Bündnis 90/Die Grünen)
Jens Huhn (FDP)

Friedhof Oberwinter

Mögliche Standorte für eine Urnen-Steile, ein anonymes Rasen-Erdgräberfeld, ein Rasen-Erdgräberfeld mit Platte sowie eine Fläche zur Aufstellung eines Ensembles denkmalgeschützter Grabsteine



① - ④ Neu anzupflanzende Bäume

① → Urnenwand möglich

② → Rasen-Erdgräber mit Platte

③ → Rasen-Erdgräber anonym

④ Fläche für ein Ensemble von fünf als Denkmal deklariertes Grabsteine (ehem. Nonnengräber)

Alternative Bestattungsformen

Anonyme Erdgrabstätten und Rasenerdgräber mit Gedenkplatte

Aktuelle Situation:

Der Friedhof in Oberwinter verfügt über eine Vielzahl von konventionellen und alternativen Bestattungsformen. Eine anonyme oder halbanonyme Urnenbestattung ist sowohl in den vorhandenen Baumgräbern, als auch bei der Beisetzung am zentralen Gedenkstein möglich. Bisher nicht möglich ist die alternative Bestattungsform für anonyme Erdreihengräber oder Rasenerdgräber mit Gedenkplatte.



Anonyme Rasengräber



Rasengräber mit ebenerdiger Grabplatte

Nach den aktuellen Gegebenheiten besteht die Möglichkeit im Feld IID, Nr. 301 – 360 lt. Friedhofsplan, diese beiden alternativen Bestattungsformen einzurichten und der Bevölkerung diese Bestattungsart anzubieten.

(Sh.beiliegenden Friedhofsplan Nr. 2 + 3)



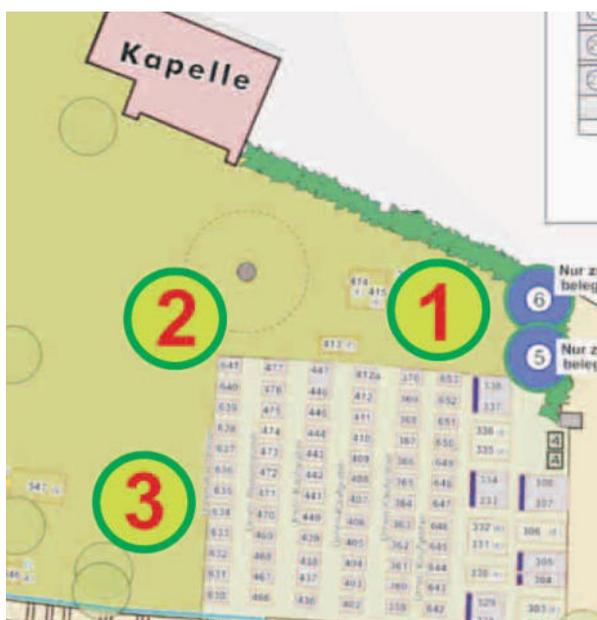
Eine geringe Nachfrage nach dieser Bestattungsart liegt der Verwaltung vor.

Baumreihengräber/Familienbäume

Aktuelle Situation:

Derzeit verfügt der Friedhof Oberwinter über 5 Bäume zur Nutzung als Baumreihengräber (Einzelbeisetzung) und über 3 Bäume zur Nutzung als Familienbäume (Kaufgräber zur Beisetzung für mehrere Urnen). Die Nachfrage nach Baumgräbern ist tendenziell steigend.

Um auch weiterhin ein ausreichendes Angebot zur Verfügung stellen zu können, insbesondere vermehrt auch Familienbäume, sollen weitere Bäume angepflanzt werden (Standortvorschläge Nr. 1-4, s. Plan)



Urnenstele

Aktuelle Situation:

Alle Kaufgräber der vorhandenen Urnenstele sind bereits seit längerer Zeit belegt. 9 Reihengräber stehen derzeit noch zur Verfügung.

Für den Neubau einer Urnenstelenwand schlägt die Verwaltung den Platz auf dem unteren Teil des Friedhofs vor (Feld I A am Wegrand zur Straße am Bergquell, s. Plan Nr. 1). Dieser Standort würde eine einfachere Anlieferung und Montage der Stele ermöglichen. Auch eine Erweiterung der Stele ist dort zukünftig möglich. Es wird vorgeschlagen die Urnenwand nur einseitig zu belegen und nur Kaufgräber anzubieten (Beisetzung von bis zu drei Urnen möglich).



Denkmalgeschützte Grabsteine

Aktuelle Situation

Im Bereich des Feldes I C befinden sich fünf als Denkmal deklarierte Grabsteine. Um diesen Grabsteinen eine bessere Geltung zukommen zu lassen und ggf. eine bessere Feldneugestaltung zu ermöglichen, schlägt wir vor, dieses Ensemble auf einer Freifläche des Friedhofs aufzustellen (Nr. 4 s. Plan, ggfs. auch die Nr. 4 des vorgeschlagenen Baumgrabes).



	Name, deutsch	Name, latein.	Wuchshöhe	Blütenfarbe	Blütezeit
1	Maiblumenstrauch	Deutzia gracilis	50 bis 80 cm	weiß	Mai bis Juni
2	Großblumige Johannisstrauch	Hypericum hidcote Gold	1 m bis 1,5 m	gelb auffallend	Juli bis zum Frost
3	Fläche Heckenmyrthe	Lonicera nitida Maigrün	50 bis 80 cm		immergrün
4	Schattenglöckchen	Pieris japonica Debutante	0,8 bis 1,2 m	weiß	März bis April
5	Fingerstrauch	Potentilla fruticosa gold digger	40 bis 50 cm	gelb	Mai bis Oktober
6	Fingerstrauch	potentilla fruticosa Red Ace	40 bis 60 cm	rotorange	Mai bis Oktober
7	Rote Sommerspiere	Spirea bumalda Antony Waterer	60 bis 80 cm	robinrot	Juli bis September
8	Weißer Zwergspiere	Spiera japonica Albiflora	30 bis 60 cm	weiße Doldentrauben	Juli bis August
9	Niedrige Kranzspiere	Stephanandra incisa Crispa	50 bis 80 cm	weiße lockere Rispen	Juni juli
10	Niedrige Purpurbeere	Symphoricarpus chenaultii Hancock	50 bis 80 cm	klein rosa frucht rötlich -weiß	Juni bis August September bis November



9



10



Bildnachweise (Internetabruf 18.05.2021)

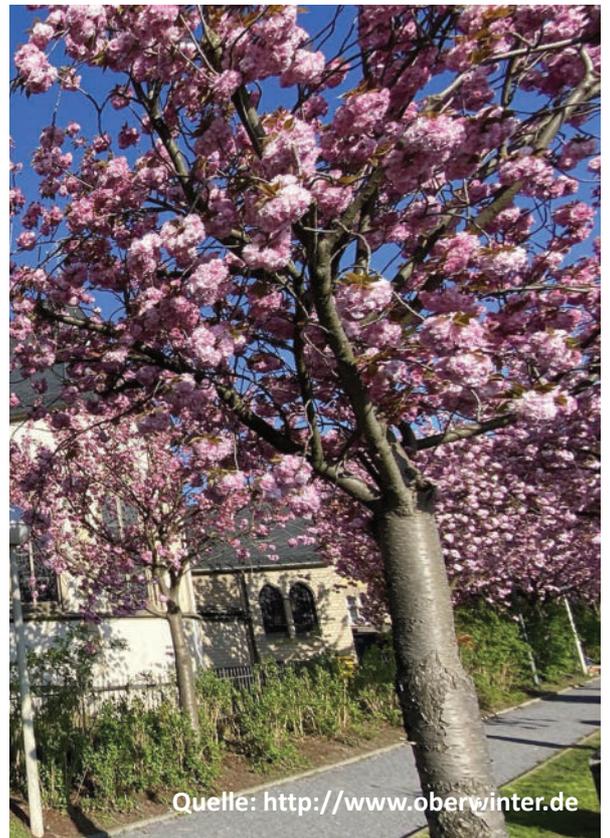
- 1 www.flickr.de
- 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, www.baumschule-horstmann.de
- 5 www.pflanzenkatalog.ley-baumschule.de
- 10 www.gardenersdream.co.uk

Vorschläge zur Bepflanzung

SPD Ortsbeiratsfraktion Oberwinter

Auswahlkriterien

- Bienenfreundlich und/oder Vogelschutzgehölz
- Pflegeleicht
- Schöne Blüten als Ergänzung zur Kirschblüte im April
- Angenehmer Duft
- Auch im Herbst/Winter attraktiv z.B. durch Hagebutten
- Wenn möglich, heimische Arten

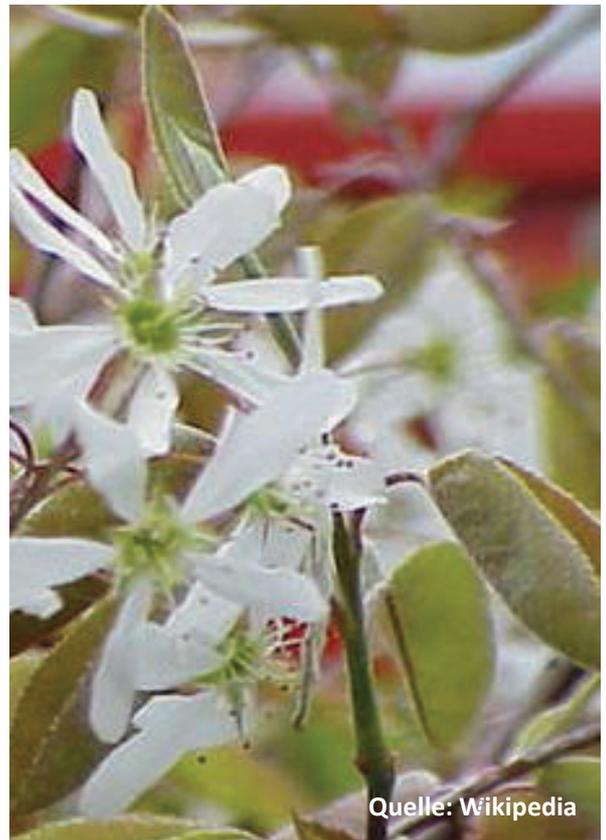


Echte / Heimische Felsenbirne (Amelanchier rotundifolia / ovalis)

- robuste heimische Art
- zahlreiche weiße Blüten im Frühjahr
- ab Juli essbare schwarze Beeren
- Vogelnährgehölz, bienenfreundlich
- attraktive Herbstfärbung
- Wuchsbreite 200 - 300 cm
- Wuchshöhe 180 - 350 cm

14.06.2021

SPD-Ortsbeiratsfraktion Oberwinter



Quelle: Wikipedia

Kornelkirsche (Cornus mas)

- gelbe Blüte vor dem Laubaustrieb
- essbare rote Früchte
- oft malerischer Wuchs
- schnittverträglich
- anfangs langsam wachsend
- anspruchslos, bevorzugt aber warme Standorte
- Wuchsbreite 250 - 350 cm
- Wuchshöhe 300 - 500 cm

14.06.2021

SPD-Ortsbeiratsfraktion Oberwinter



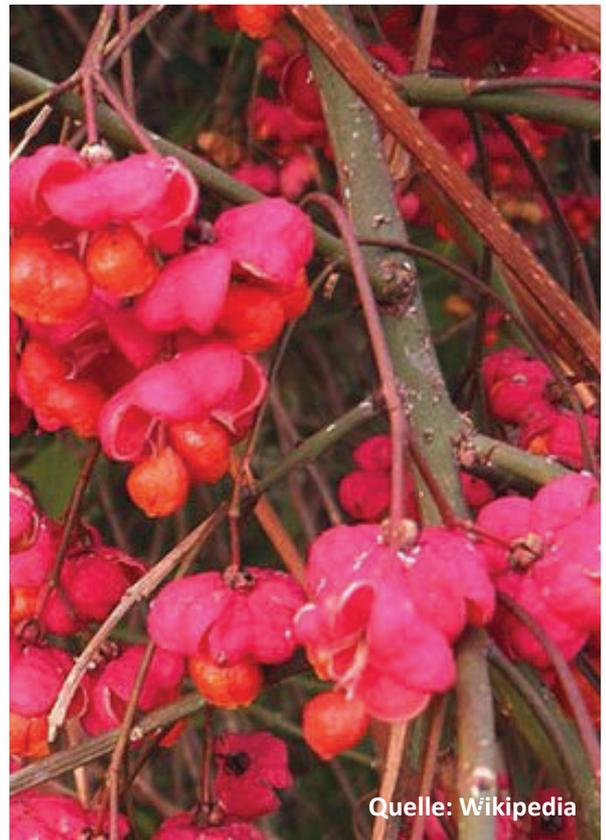
Quelle: Wikipedia

Pfaffenhütchen / Gemeiner Spindelbaum (*Euonymus europaeus*)

- heimisches Wildgehölz
- sehr windfest und frosthart
- Bienenweide
- Attraktiver Fruchtschmuck,
stark giftig!
- verträgt Trockenheit, aber auch
Überflutungen
- Wuchsbreite 150 - 350 cm
- Wuchshöhe 200 - 600 cm

14.06.2021

SPD-Ortsbeiratsfraktion Oberwinter



Quelle: Wikipedia

Sauerdorn / Gemeine Berberitze (*Berberis vulgaris*)

- undurchdingliche Hecke
- gelegentlich Ausläufer bildend
- auch für trockene Standorte
- robust, unkompliziert,
winterhart
- Dornig, **leicht giftig**
- Wuchsbreite 100 - 150 cm
- Wuchshöhe 100 - 150 cm

14.06.2021

SPD-Ortsbeiratsfraktion Oberwinter



Quelle: Wikipedia

Apfel-Rose (*Rosa villosa*)

- Einfache Pflege
- Winterfest
- Geringer Wasser- und Düngbedarf
- Wuchshöhe 150 - 200 cm

14.06.2021

SPD-Ortsbeiratsfraktion Oberwinter



Quelle: Wikipedia

Dünenrose / Bibernellrose (*Rosa pimpinellifolia*)

- Ausläufer bildend, dadurch deutlich breiter als hoch
- Kalk liebend
- rundliche Frucht, anfangs noch rot, später schwarzbraun
- eingewurzelt Dürre- und Hitzeresisten
- Wuchsbreite 100 – 200 cm
- Wuchshöhe 150 - 200 cm

14.06.2021

SPD-Ortsbeiratsfraktion Oberwinter



Quelle: Wikipedia

Essig-Rose (*Rosa 'Gallica Officinalis'*)

- Rosarot, halbgefüllt
- einmalblühend
- sehr alte Sorte und schattenverträglich
- intensiver Duft
- sehr hohe Blattgesundheit
- Wuchsbreite 90 – 150 cm
- Wuchshöhe 90 - 150 cm

14.06.2021

SPD-Ortsbeiratsfraktion Oberwinter



Quelle: Wikipedia

Filz-Rose (*Rosa tomentosa*)

- heimische Wildrose
- wertvolle Nahrungsquelle für Insekten und Vögel.
- Die Hagebutten dienen bis weit in den Winter als Futterspender.
- sonnigen bis halbschattige
- Wuchsbreite ca. 120 cm
- Wuchshöhe ca. 150 cm

14.06.2021

SPD-Ortsbeiratsfraktion Oberwinter



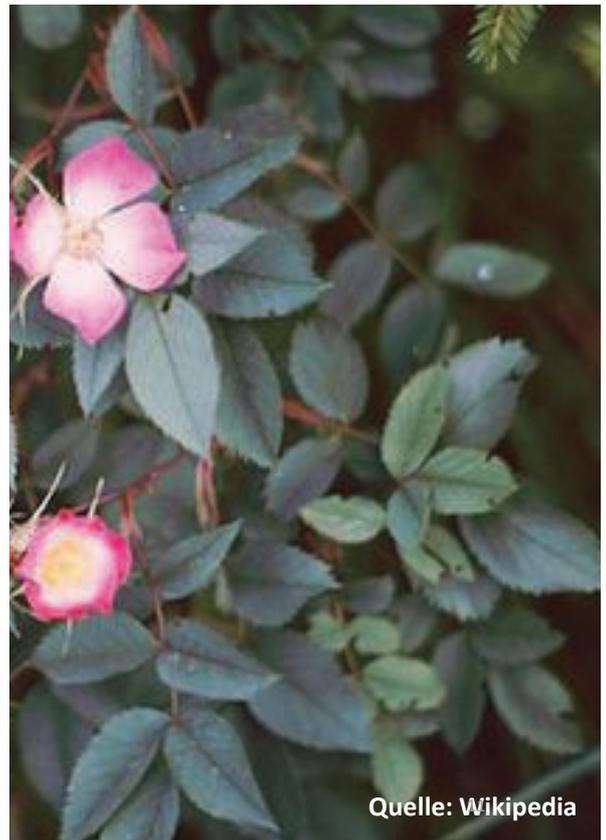
Quelle: Wikipedia

Rotblatt-Rose (*Rosa glauca*)

- Einheimische Sorte
- Insektennährgehölz
- Bläuliche Blattfärbung
- Wuchshöhe 200 - 300 cm

14.06.2021

SPD-Ortsbeiratsfraktion Oberwinter



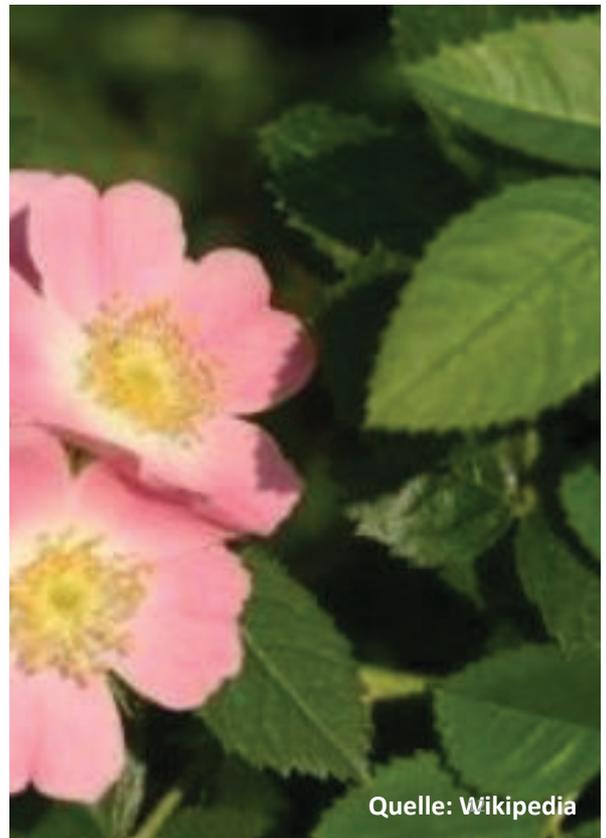
Quelle: Wikipedia

Wein-Rose (*Rosa rubiginosa*)

- Einheimische Sorte
- Insektennährgehölz
- bildet keine Ausläufer,
Tiefwurzler, winterhart, robust
- intensiver Duft nach Wein und
Apfel
- Wuchsbreite 150 – 250 cm
- Wuchshöhe 200 - 300 cm

14.06.2021

SPD-Ortsbeiratsfraktion Oberwinter



Quelle: Wikipedia

Zimtrose (*Rosa majalis*)

- frosthart
- anspruchslos
- Ausläufer bildend
- verträgt kurzzeitige Überschwemmungen
- Hagebutten
- Wuchsbreite 100 – 130 cm
- Wuchshöhe 100 - 160 cm

14.06.2021

SPD-Ortsbeiratsfraktion Oberwinter



	Maßnahme	CDU	SPD	Grüne	FBL	FDP	geschätzter Betrag	Bemerkung
städt. Gebäude & Grundstücke								
	Neubau Backes in Bandorf Förderung des Baus durch Stadt	x					16.000,00 €	
	Bau neuer Parkplatz (ca. 12 St.) für Feuerwehr nördlich Feuerwehrgerätehaus an der Bahn	x						
	Sport- und Veranstaltungshalle für Oberwinter		x				3.000.000 €	Einstellen von Mitteln in das Investitionsprogramm für eine neue und größere Sport- und Veranstaltungshalle für die nördlichen Stadtteile von Remagen. Der Ortsbeirat hatte bereits in seiner Sitzung am 06.07.2016 um die Aufnahme in den langfristigen Investitionsplan gebeten.
	Bolzplatz Grundschule Oberwinter		x				5.000 €	Der Bolzplatz ist in einem schlechten Zustand, die Netze sind kaputt und der Boden müsste an einigen Stellen instand gesetzt werden.
	Neugestaltung des Schulhofes an der Grundschule Oberwinter		x				10.000 €	Der Schulhof der Grundschule Oberwinter ist eine Asphaltwüste. Man sollte in Zusammenarbeit mit der Schulleitung den Schulhof kinderfreundlicher gestalten und den Asphalt entfernen.
Freiraum								
	Neugestaltung und Aufwertung des Bahnhofsumfeldes Bushaldebucht, Schrägparkplätze, Beleuchtung, Mieträdestation, Parkplatz "Am Hahnsberg"	x					25.000,00 €	in Abstimmung mit DB
	Aufwertung Birgeler Kopf Herrichtung Mauer an Aussichtspunkt, zwei Bänke / Planungskosten	x					15.000,00 €	
	Parkplatz Fähre in Rolandseck Verbesserung der Aufenthaltsqualität, neue Tischgruppe	x					3.000,00 €	
	Artenreiche Wiese, Streuobstwiesen weitere Anlagen, soweit möglich	x					5.000,00 €	
	Kirschbaumallee		x				15.000 €	Neupflanzung von Blühsträuchern entlang der Kirschbaumallee
Verkehr/Infrastruktur								
	Maßnahmen zur Geschwindigkeits- und Lärmreduzierung an B 9 Verkehrsinseln, Verschwenkungen, Querungshilfen (->Verkehrsgutachten)	x					20.000,00 €	in Abstimmung mit LBM
	Fahrbahnschwellen An der Pulvermühle und Krummer Morgen zur Temporeduktion (Kindergarten!)	x						
	durchgehender Gehweg an Talstraße vor Haus Nr. 59	x						
	Sanierung Fußweg Querdamm aus Anmeldung 2019, hinter Turnhalle	x						
	W-LAN (aus Anmeldung 2019)	x	X				500,00 €	An den Bahnhöfen Oberwinter und Rolandseck, am Gemeindesaal, an der Grundschule Oberwinter, am Rathaus Oberwinter, am DGH Bandorf, am Sportplatz Oberwinter und am Pegel sollte freies WLAN verfügbar sein
	Buswartehäuschen an der Fähre Rolandseck		x				10.000 €	An der Fähre Rolandseck bietet sich für wartende Fußgänger oder Radfahrer keine Unterstellmöglichkeit bei schlechtem Wetter. Hier sollte ein Wartehäuschen mit bienenfreundlichem Dach errichtet werden.
	Buswartehäuschen am Arp-Museum		x				10.000 €	Am Arp-Museum fehlt ebenfalls ein Buswartehäuschen. Hier sollte in Kooperation mit dem Arp-Museum (Gestaltung) ein bienenfreundliches Buswartehäuschen errichtet werden.
Sonstiges								
	Förderung Tourismus: Hinweisschilder "Ortskern" am Radweg, Infotafeln, Zierkirschen, Parkplatz "Friedrichsberg", Beschilderung Wanderwege, Installation Erwachsenen-Fitnessgeräte am Balkönchen	x					20.000,00 €	